

1. Record Nr.	UNINA9910563025403321
Autore	Schmitt Torsten
Titolo	Kasusgrammatik, konstruktive Logik, temporaler Ausdruck : Modellkritik und Modellierungsversuch mit Belegen aus dem Russischen, Serbokroatischen und Deutschen / Torsten Schmitt
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : PH02, 1986
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (237 p.) : , EPDF
Collana	Specimina philologiae Slavicae ; 18s
Soggetti	linguistics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	Begründung und Zielsetzung der Arbeit - Anstatt einer Beschreibung des Forschungsstandes - Einführende Begriffsbestimmung von "Kasusbeziehung" - Der einfache Satz und seine konstituierenden Elemente - Die Parameter M und W - Die Unterscheidung von "Proposition" und "Modalitat" mit Hilfe der Parameter M und W - Das Verb als wichtigstes Element der Proposition - Beschreibungsparameter der Proposition - Die empragmatisch verankerten Beschreibungsparameter als Mittel zur Weiterführung und Lösung von Problemfallen in der bisherigen Forschung zur Tiefensemantischen Satzbeschreibung am Beispiel der Gesamtkonzeptionen von Samjan und Fillmore - Die Kategorie des Tempus und ihre Beziehung zur Kategorie des Kasus in der russischen Sprachwissenschaft - Der verbale Aspekt und seine konstruktive Beschreibung - Der Ausdruck von Zeit in neueren westlichen Beschreibungen - Neuere Slavistische beschreibungsmoedelle von Pradikationsbeziehungen in der TS von Sätzen un die Transformierbarkeit dieser Modelle in eine einheitliche konstruktive Theorie - Die Einordnung der temporalen Ausdrücke in den KB-Rahmen - Exemplarische Anwendung von erarbeiteten Beschreibungsparametern - Anmerkungen
Sommario/riassunto	Die Literatur zu syntaktischen und semantischen Sprachuniversalien hat bereits eine solche Fülle von Ergebnissen und daraus resultierenden neuen Fragestellungen und Problemen erbracht, daß es gerechtfertigt erscheint, die neuen Probleme in einen systematischen Zusammenhang

zu bringen. Die Probleme, die der bisherige Forschungsstand aufgeworfen hat, sind dort nur deshalb zu Problemen geworden, weil die jeweils angewandten Beschreibungsmittel nicht zu einem rekonstruierbaren Gesamtbeschreibungsmodell gehörten oder weil es bereits Sätze in natürlichen Sprachen gab, die Geschehnisse oder Sachverhalte ausdrücken, für die es im Beschreibungssystem der Autoren keine adäquaten Mittel gibt. Die vorliegende Arbeit unternimmt den Versuch, auf der Grundlage des bisherigen Forschungsstands die (...) Probleme zu lösen, d. h. eine übergreifende und in allen Punkten rekonstruierbare Sprachtheorie zu entwickeln.
